Stadt Amberg
Marktplatz 11
92224 Amberg

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:** **Erstelldatum:** **Aktenzeichen:**	**005/0008/2008** **öffentlich** **02.01.2008**
Altstadtsanierung Amberg - Durchgang Fronfeste **hier: Entwurfsplanung**		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen **Verfasser: H. Blank**		
Beratungsfolge	**16.01.2008 Bauausschuss**	

Beschlussvorschlag:

1. Dem Entwurf des Referats für Stadtentwicklung und Bauen, Fachbereich Planen, vom Dezember 2007 wird zugestimmt.

2. Basierend auf diesem Entwurf sind die Genehmigungsplanung durchzuführen und ein Zuwendungsantrag gemäß Städtebauförderung bei der Regierung der Oberpfalz einzureichen.

Sachstandsbericht:

Mit dem Vorhaben entsteht ein neuer öffentlicher und behindertengerechter Zugang vom Ausgang der Pfalzgrafengarage in die Altstadt. Die Zuwegung bindet die Tiefgarage Pfalzgrafenring über die Herrnstraße und den Paradeplatz an das Zentrum der Altstadt an.

Das Baufeld liegt im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplans Amberg XXX „Am Pfalzgrafenring“. Im Bebauungsplan ist ein Durchgang eingeplant.

Vorgesehen ist ein ca. 3 m breiter Weg, der durch das bereits vorhandene Holztor an der Westseite des Gebäudes Fronfestgasse 8 auf den Hof des ehemaligen Frauengefängnisses führt. Er verläuft dann weiter durch einen neu zu erstellenden Durchbruch in der Zwingermauer in den Stadtgraben. Die derzeit dort noch vorhandenen Reste des ehemaligen Spielplatzes werden rückgebaut. Der Spielplatz wurde 2007 aufgelassen. Als Ersatz sind die Spielplätze im Zwingerbereich und am Malteser aufgewertet.

Der Höhenunterschied zum Stadtgraben hin von ca. 70 cm wird im Bereich des Durchgangs mit einer Mauer aus Granit, im weiteren Verlauf durch ein leichtes Anheben des Stadtgrabenniveaus ausgeglichen. Die neuen Wege nehmen die organischen Formen im nördlichen Altstadtgraben auf. Der Durchbruch, der mit Dolomitkalksteinen gefasst werden soll sowie die angrenzenden Stützmauern ordnen sich dem Gesamtbild der Zwingermauer in diesem Bereich unter.

Der neue Weg soll innerhalb der Altstadt mit Granitkleinsteinpflaster befestigt werden. Außerhalb der Zwingermauer passt er sich an die asphaltgebundene Bauweise des Hauptwegs an.

Zur privaten Fläche im Durchgang nach Westen wird eine Mauer mit einem geschlossenen Tor mit einer Durchfahrtsbreite von 4,00 m errichtet. Die Ostseite bleibt offen und wird nur durch drei Pflanzkübel gekennzeichnet.

Die neue Verbindung soll im Durchgang mit einer energiesparenden LED-Beleuchtung ausgestattet werden. Zum Einsatz kommen im Bereich des Durchgangs Fronfestgasse 8 Bodenstrahler sowie ein zusätzlicher Wandausleger in der Fronfestgasse, der den Eingang von der Altstadtseite her markiert. Die Linienführung wird im Altstadtgraben durch Lichtpoller betont.

Die vorhandenen Laubbäume im Altstadtgraben insbesondere die Esskastanien in diesem Bereich, die die größten Esskastanien auf öffentlichen Grünflächen in Amberg sind, werden erhalten. Hier sollen im Rahmen der Maßnahme zusätzlich eine Esskastanie und aufgrund des geschützten Standorts ein Taschentuchbaum nachgepflanzt werden.

Mit dem Grundstückseigentümer, der das Gebäude des ehemaligen Frauengefängnisses zu einem Fahrradfahrerhotel umbauen möchte, ist eine Vereinbarung abgeschlossen, die den Durchgang in der geplanten Widmungsform als beschränkt öffentlichen Weg sicherstellt. Die Benutzung kann im Zeitraum von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr erfolgen. Außerhalb dieser Zeit werden die beiden Tore (an der Zwingermauer und zur Fronfestgasse hin) geschlossen. Das Öffnen und Schließen ist durch eine elektronisch gesteuerte Schließanlage zu regeln, die auch das das Betreten für Hotelgäste und Anwohner ermöglicht.

Die Baukosten betragen gemäß Kostenschätzung vom Dezember 2007 einschl. Baunebenkosten 167.000 €.

Die Maßnahme kann vorbehaltlich des Förderbescheids im II./III. Quartal 2008 realisiert werden. Von Seiten des Grundstückeigentümers besteht mit der vorgelegten Planung Einverständnis.

.....

Martina Dietrich, Baureferentin

Anlagen:

1. Ausschnitt aus dem rechtskräftigen Bebauungsplan Amberg XXX „Am Pfalzgrafenring“
2. Entwurfplan 1:100 (verkleinert)